

Zeitschrift:	Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band:	- (1993)
Heft:	43
Rubrik:	Bericht des Redaktors des Jahrbuches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weg räumen unter Mitgliedern und Funktionären, unerwarteter Abschied unseres geschätzten Kassiers und wenig Bereitschaft unter jüngern Mitgliedern, ein Amt zu übernehmen.

Dennoch scheint die Sonne weiter und vergesse ich nicht, dass wir vielen Mitgliedern einiges bieten konnten und dass es auch lichte Stunden und Zeiten gibt, die mich mit Freude an der SGFF erfüllen. Im Vordergrund stehen da vor allem die schönen und interessanten Begegnungen mit einzelnen Mitgliedern und Helfern, die mich bereichern und beglücken, oder wenn ich sehe, wie Eigeninitiative und Begeisterung für unsere Sache ansteckend wirken.

Freunde, Frauen und Männer, packen wir es gemeinsam an! Die SGFF darf nicht stagnieren. Sie und ihre Aktivitäten müssen wachsen und zunehmen. Ist es denn nicht herrlich, sich in einer Zeit für unsere Familienforschung einzusetzen, da weltweit das Interesse dafür wächst?!

Vous aussi, chers collègues de la Romandie, renforcez vos efforts et n'oubliez jamais à faire remarquer notre SSEG à vos membres, surtout aux nouveaux. Ensemble nous sommes forts et pouvons arriver à nos buts.

Dr. Hans B. Kälin, Basel

Bericht des Redaktors des Jahrbuches

Anfang Oktober 1992 kam der Redaktor mit seinem bis dahin auf fünf Autoren angewachsenen Team überein, ihre Beiträge bis zum 15. Januar 1993 einzureichen. Bis Ende März lagen die grösstenteils illustrierten und redigierten Artikel vor, so dass Anfang dieses Monats das Konzept des Jahrbuchs 1993 für Umbruch und zur Gestaltung Frau Chantal Kälin zugestellt werden konnte. Drei der Beiträge liegen auf Diskette vor. Der bisherige Gestalter, Herr Hans Wittwer, ist von seinem Posten zurückgetreten.

Es liegen diesmal Beiträge in deutscher, französischer und in italienischer Sprache vor, Einführend berichtet Erwin Jaeckle über "Genealogie als Naturwissenschaft", gefolgt von Giovanni Maria Staffieri mit "Famiglie d'artisti di Mussano e dintorni dal barocco al neorinascimentale" auf Italienisch. Thomas Arnold Hammer führt uns im nächsten Beitrag ein in "Das Schweizerdeutsche Wörterbuch und die Familiennamen". Zwei französische Beiträge des Ehepaars Jacqueline et Pierre-Arnold Borel über die Familien "Beurret" und "Berthoud" und die Arbeit von Ivo Bischofberger "Zwei ungleiche, getrennte Brüder, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerhoden" schliessen das diesjährige Jahrbuch ab.

Und damit findet auch die Arbeit ihres interimistisch gewählten Redaktors ihren Abschluss. Meinem Nachfolger kann ich bereits ein Angebot an zu redigierenden Arbeiten übergeben, was seine Arbeit erleichtern wird. Allen an den Jahrbüchern von 1988 bis 1993 Beteiligten, insbesondere dem Redaktor des französischen Teils, Herrn Roger Vittoz, möchte ich für ihre angenehme Mitarbeit bestens danken.

St.Gallen, den 12. April 1993 / Dr. Ernst W. Alther